

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 86 (1960)

Heft: 26

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u.a.

Schweizergeschichtliches

Mit Hilfe der Taleraktion des Heimat- und Naturschutzes konnte das Wirtshaus zur Treib (die Wiege unseres Vaterlandes ...) renoviert werden. Die Erneuerung umfaßt hauptsächlich die Ausbesserung und Auffrischung der Außenwände und die Ersetzung einiger morsch gewordener Konstruktionen. – Zwar steht die Fassade der Schweiz noch recht ansehnlich da, doch wären im Innern auch einige morsch gewordene Konstruktionen zu ersetzen!

Lärmbekämpfung

Die schweizerische TCS-Motokommission befaßte sich in einer Sitzung mit der Lärmbekämpfung. Sie empfiehlt allen Motorrad-, Roller- und Moped-Fahrern, überflüssigen Lärm zu vermeiden und nach 21 Uhr nur noch mit Halbgas zu fahren. Was in vielen Fällen zum Slogan veranlassen könnte: «Halbgas für Halbstark!»

Zürich

Die Stadtmusik Zürich fuhr mit ihrem über 100 Mann starken Aktivkorps in einem Extrazug nach Berlin. Als prominenteste Teilnehmer reisten Stadtpräsident Landolt und der Direktor des Verkehrsvereins mit. – Entgegen anderslautender Meldungen bläst unserer Stapi im Musikkorps nur passiv mit. Hingegen soll Direktor Brüschweiler vom Verkehrsverein die kakophonische Generalverkehrsplansymphonie dirigiert haben!

Warnungen

Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank gab der Befürchtung Ausdruck, daß die Uebersteigerung der Konjunktur uns in die Gefahrenzone rücke. – Bald geht es uns so gut, daß es uns schlecht geht und weil es uns dann schlecht geht, brauchen wir nicht mehr zu befürchten, daß es uns zu gut geht. Wir brauchen nur einzusehen, daß es uns besser geht, wenn es uns schlecht geht, weil usw.

Rußland

Die russische Regierung zum Tode von Boris Pasternak: «Lieber ein toter Dichter als ein lebender Doktor Schiwago!»

Koexistenzfreunden ins Stammbuch

«Wir müssen uns darüber klar werden, daß wir nicht ewig oder für lange Zeit koexistieren können. Einer von uns muß in sein Grab gehen. Wir wollen nicht ins Grab gehen. Sie wollen auch nicht ins Grab gehen. Was kann also getan werden? Wir müssen sie in ihr Grab stoßen.»

Chruschtschow, April 1955

Saudi-Arabien

In Saudi-Arabien müssen nicht nur die arabischen, sondern auch die Frauen der europäischen und amerikanischen Angestellten großer Oelfirmen in der Öffentlichkeit neuerdings den Schleier tragen. Hoffentlich wird sich das dann nicht wieder gleich auf unsere Benzinpreise aus!

Moderne Folter

Die französische Schriftstellerin Françoise Sagan beschuldigte die französischen Polizeibehörden, einer jungen Algerierin durch brutale Torturen ein Geständnis über ein verüschtes Bombenattentat abgepreßt zu haben. – Die Attentäterin soll ihr Verbrechen tatsächlich erst zugegeben haben, nachdem ihr gedroht wurde, sie müsse nach «Bonjour Tristesse» auch noch die weiteren Ergüsse von Françoise Sagan lesen.

Italien

Von den vierundzwanzig italienischen Parlamentarierinnen steht laut einer speziell aufgestellten Eleganz-Liste die zwei kommunistischen Abgeordneten Diaz und Rossi an erster Stelle. Das verwundert den Kenner keinesfalls. Wie wollten die beiden Damen denn sonst auch die Leute bestreichen? Etwa mit ihrem Parteidrogramm?

Nach dem Benzinpreis hat die provisorische Regierung Tambroni auch noch den Brot-preis herabgesetzt. Nun stößt das Volk an auf eine ewige Dauer seiner provisorischen Regierung!

Südafrika

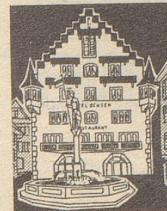
Ein neues Detail im Apartheid-Kampf: Nach einer Verfügung des Provinzrates von Transvaal müssen Reinigungsanstalten künftig getrennte Waschräume für 5 verschiedene Kategorien haben: Weiße, Afrikaner, Mischlinge, Inder und Chinesen. Ich würde noch eine 6. Kategorie schaffen: für die Apartheid-Anhänger. Denn daß meine Kleider in derselben Lauge wie ihre Kleider gewaschen werden – das ertrage ich selbst als Weißer nicht!

Bukarest

Auf einer Tagung des rumänischen Schriftstellerverbandes wurde gefordert, in Märchen künftig auf die albernen Tiergeschichten zu verzichten und die jungen Leser dafür mit Ideen des sozialistischen «Humanismus» und den Taten kommunistischer Helden zu erfreuen. Recht haben sie. Größere Märchen als die von den Taten kommunistischer Helden gibt es sowieso nicht!

Justiz

In Lindenhurst, USA, wurde der Hund Buddy zu sechs Monaten Haft verurteilt, weil er nebst diversen Haustieren ein Känguru und einen Dammhirschen gebissen hatte. – Der Staatsanwalt kam mit seinem Antrag auf Todesstrafe nicht durch, weil der Psychiater in seinem Gutachten nachweisen konnte, daß Buddys Mutter aus einer bissigen Familie stammte und sein Vater als Rückfälliger einen Maulkorb tragen mußte ...



Unsere FELCHENFILET à la mode DU PATRON
werden aus täglich frisch-
gefangenen Zugsee-Fel-
chen – ohne Haut und Gräte
– zubereitet. Als typische
Regional-Spezialität begei-
stern sie unsere Gäste im-
mer wieder aufs neue.

Ochsen Zug

Tel. 042 43232
Walther A. Heglin

PIZOL

*Sommerferien
Wintersport*

Ein herrliches Touren- und Wander-
gebiet mit einzigartiger Rundsicht,
6 Bergseen, reicher Alpenflora und
guten Unterkunftsmöglichkeiten. Be-
quem erreichbar mit Kabinenbahnen
u. Sesselliften ab Bad Ragaz u. Wangs.

Mit Prospekten und Vorschlägen für
schöne Schulausflüge dienen gerne
die Verkehrsbüros Bad Ragaz (Tel. 085
91204) und Wangs (Tel. 085 80497)

1 x pro Woche

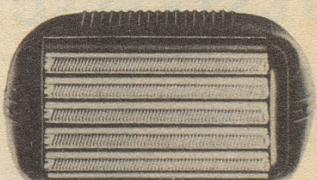
settima

Von Zahnärzten empfohlene Spezialrei-
nungspaste, beseitigt Verfärbungen,
Raucherbeläge und Flecken. «settima»
verhindert die Zahnsteinbildung und ver-
leiht reine, schimmernd weiße Zähne.

Tube Fr. 2.50 – reicht für lange Zeit. In Apotheken,
Drogerien, Parfümerien.

VEDOR AG, BERN 7

600 mm² Rasierfläche



Von der Reklame verblenden ...

lassen Sie sich nicht. Sie überzeugen
sich gerne selbst, welcher Rasierapparat
für Ihre Haut der beste ist. Eine wirklich
vollkommene Rasierfläche bilden die
5 Diagonalscherkräfte des Lordson.

Lordson

der exklusive Rasierapparat mit
Diagonalschnitt Fr. 109.—

Bestehen Sie darauf, dass Ihnen im Fach-
geschäft oder beim Coiffeur nicht irgend-
einer, sondern Lordson vorgeführt wird.
Er ist wirklich exklusiv...